

gemeine Preisbewerbung unter den deutschen Architekten auszu-schreiben, womit in nächster Zeit vorgegangen werden soll.

Ueber die durch Zeichnungen erfolgte Sicherung eines großen Teiles der Bausumme konnten wir Ihnen bereits berichten; wegen der Aufnahme einer Hypothek werden wir noch zu verhandeln haben.

Wenn der Bau selbst in Angriff genommen werden wird, läßt sich noch nicht mit Bestimmtheit sagen, wir hoffen jedoch, im Laufe dieses Jahres noch die Grundsteinlegung vornehmen zu können. Zu ausführlicher Besprechung finden Sie diese beiden zuletzt berührten Gegenstände noch als besondere Punkte der Tagesordnung aufgeführt, sie durften aber hier im Jahresbericht nicht unerwähnt bleiben.

Unser Mitgliederbestand weist erwähnenswerte Veränderungen nicht auf, wir können mit einer stabilen Anzahl rechnen, die wir indessen zu vermehren trachten werden.

Von unseren Ehrenmitgliedern ist verstorben:

Herr Geheimer Oberregierungsrat a. D. Busse in Berlin, früher Direktor der Reichsdruckerei, am 1. Dezember 1896.

Wir betrauern in ihm einen eifrigen Förderer unserer Bestrebungen, einen Mann, der in reichgelegener amtlicher Thätigkeit auf die Entwicklung der Buchgewerbe einen heilsamen Einfluß gewinnen konnte; wir haben seiner Witwe namens des Vereins unser Beileid ausgesprochen und erweisen ihm hier durch Erheben von unseren Plätzen die letzte Ehre.

Zu Ehrenmitgliedern ernannten wir Herrn Heinrich Lemperg in Köln, verdient durch seine Thätigkeit als Schriftsteller und Sammler auf dem Gebiete der Geschichte der Buchgewerbe und als solcher unermüdet bis in sein hohes Alter. Zum 2. Oktober, seinem achtzigsten Geburtstag, übersandten wir ihm das Ehrendiplom; — alsdann Herr Dr. Albrecht Kirchhoff, gleich jenem ein schriftstellerischer Veteran des Buchhandels und dessen Geschichtsschreiber; Gründer und Stifter der Bibliothek des Börsenvereins, der älteren Schwesteranstalt unseres Museums, in der seine Thätigkeit mit der von Heinrich Lemperg sich zusammenfindet. Am 30. Januar 1897, seinem siebenzigsten Geburtstag, überbrachte Ihr Vorsitzender in Begleitung des Herrn Heinrich Flinsch und des Vereinssekretärs die Urkunde; beide waren so Zeugen der Freude, die dem ehrwürdigen Buchhändler und Gelehrten damit bereitet ward. — Ferner ernannten wir zum Ehrenmitgliede Herrn Generalkonful C. B. Lorck, unseren langjährigen Vereinssekretär, am Tage seines Uebertritts in den Ruhestand, dem 1. Januar 1897, gleich jenen beiden Vorgenannten als Fachschriftsteller seit vielen Jahren thätig und in Ehren genannt. Bis in sein dreiundachtzigstes Lebensjahr hat er mit rührender Arbeitsamkeit und Treue sich dem Centralverein hingegeben und ist in seinem Dienste aufgegangen. In der Gründung des Vereins sah er ein Ideal seines Lebens verwirklicht und kannte in den zwölf Jahren seit seiner Begründung keine andere Aufgabe, als für dessen Förderung und Gedeihen besorgt zu sein. So hat er noch die Vorarbeiten für die Kollektiv-Ausstellung der Buchgewerbe geleitet, bis sie zum Eintritt einer jüngeren Kraft reif waren, so war es wohl eine große Freude für ihn, durch seine Denkschrift über das Buchgewerbehaus zuletzt noch die Grundlage für eine Sicherung unserer Anstalten gegeben zu haben. Möge ihm noch manches gute Jahr zum Genuß der Ruhe vergönnt sein und er an dem erstandenen Bau noch seine Freude haben!

Hierzu wurde das Wort nicht gewünscht und der Jahresbericht somit einstimmig genehmigt.

Darauf berichtete Herr Heinrich Flinsch über den Stand der Vereinskasse, die einschließlich des Budgets für die königlich sächsische Bibliographische Sammlung an Einnahmen 26 444 M 65 S, an Ausgaben 22 229 M 73 S aufzuweisen hatte. Die gegen die Vorjahre erhöhten Einnahmen erklären sich daraus, daß in diesem Jahre die Beiträge der Staatsregierung für drei Jahre erhoben worden sind. — Herr Adolf Tixe hatte in Gemeinschaft mit Herrn Hermann Credner die Bücher und Belege geprüft, berichtete über deren Richtigbefund und beantragte, dem Kassierer Entlastung und Dank für seine Mühewaltung zu erteilen, was einstimmig geschah.

Der nunmehr von Herrn Flinsch vorgetragene Voranschlag für 1897 (ausschließlich der königlich bibliographischen Sammlung) sah eine Einnahme von 19 300 M, eine Ausgabe von 22 971 M 50 S vor, so daß 3671 M 50 S aus dem Kassenbestand zu entnehmen sein werden.

Hierzu sprach Herr Liebeskind den Wunsch aus, daß künftig der Kassenbericht und der Voranschlag den Mitgliedern vor der Generalversammlung gedruckt vorgelegt werden möchten,

was der Vorstand zusagte. Der Voranschlag wurde hierauf einstimmig genehmigt.

Zu Punkt IV wurde das vom Vorstand vorgelegte Formular für die Anteilscheine an der Bausumme des Buchgewerbehauses, sowie die Bedingungen für diese Anleihe genehmigt und beschlossen, in der bevorstehenden Ostermesse zehn Prozent davon zu erheben.

Zu Punkt V der Tagesordnung wurden weitere Aufklärungen, als im Jahresbericht gegeben, nicht gewünscht und darauf dieser Punkt für erledigt erachtet.

Zu Punkt VI machte der Vorsitzende Mitteilung darüber, daß das Reichskommissariat für die Weltausstellung in Paris 1900 dem Centralverein die Uebernahme der Organisation der buchgewerblichen Gruppe angetragen habe. Es habe nun die Generalversammlung über Annahme dieses Antrages zu beschließen. Der Reichskommissar, Herr Geheimer Regierungsrat Richter, sei vor wenigen Tagen persönlich zu einer Besprechung mit dem geschäftsführenden Ausschusse in Leipzig anwesend gewesen, um die grundlegenden Bedingungen für die Ausstellung festzustellen. Aus den Mitteilungen des Herrn Reichskommissars sei hervorzuheben, daß der zur Verfügung stehende Raum weit geringer sein werde als in Chicago, daher von vornherein darauf gesehen werden müßte, nur das Beste auszustellen.

Herr Liebeskind wünscht, daß eine Jury ernannt werde, die die zur Ausstellung würdigen Gegenstände auswähle, Ungeeignetes zurückweise. Gingegen dürften nicht nur »Prachtstücke« ausgestellt werden, sondern es müßte auch durch Lieferungen für den allgemeinen Bedarf die Leistungsfähigkeit der deutschen Buchgewerbe dargethan werden. Redner gab hierauf noch einige weitere Anregungen, die der Ausstellungskommission zur Erwägung anheimzugeben seien.

Nachdem noch Herr Hiersemann über die persönlichen Eindrücke, die er in Chicago von der deutschen wie von der französischen buchgewerblichen Ausstellung empfangen habe, berichtet und danach empfohlen hatte, einen möglichst ausgedehnten Raum zu fordern, wurde beschlossen, den Antrag des Reichskommissars anzunehmen.

Gegen 8 Uhr wurde darauf die Versammlung geschlossen.

#### Verzeichnis

derjenigen Personen und Firmen, die im Jahre 1896 dem Buchgewerbemuseum Schenkungen überwiesen haben.

- Abel, Julius, Greifswald.
- Ackermann, Ernst, Konstanz.
- Ackermann's, A., Nachfolger (Karl Schüler), München.
- Ahn, Albert, Köln.
- Alt, Joh., Frankfurt a. M.
- Amelang's, C. F., Verlag, Leipzig.
- Amsler & Ruthardt, Berlin.
- Amthor'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.
- Angerer & Göschl, Wien.
- Verlagsanstalt »Austria« Franz Doll, Wien.
- Babenzien, Max, Rathenow.
- Bachem, J. P., Köln.
- Baedeker, G. D., Essen.
- Baedeker, Julius, Leipzig.
- Bagel, Julius, Mülheim a. d. Ruhr.
- Ballhorn & Cramer, Würzburg.
- Baensch, C., jun., Magdeburg.
- Bäschlin's Buchhandlung, Glarus.
- Bauer, M., & Co., Internationaler Kunstverlag, Berlin.
- Bauhof, Hermann, Regensburg.
- Baumgärtner's Buchhandlung, Leipzig.
- Becher, Dr. med., Karlsbad.
- Bed'sche, C. S., Verlagsbuchhandlung Oskar Bed, München.
- Berendssohn, B. S., Hamburg.
- Bergas, Jul., Schleswig.
- Berger, F. A., Leipzig.
- Berger & Birth, Farben-Fabriken, Leipzig.
- Berger-Levrault & Cie, Paris.
- Bergstraeßer, Arnold, Darmstadt.
- Bertenburg, Carl, Gelsenkirchen.